

Bericht zum 17. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024

Am 17. und damit vorletzten Spieltag hatten wir unser letztes Heimspiel vor der Brust. Da wir nicht wieder eine ähnlich erschreckende Leistung abliefern wollten wie im Heimspiel zuvor gegen Wattenscheid hatten wir uns am Samstagabend mit einem Abteilungssessen vorbereitet. An diesem hatte unser Matthias leider nicht teilnehmen können, da er tagsüber einen akuten Krankheitsschub gehabt hatte, es ihm aber zumindest am Abend schon wieder besser ging.

Gegner in diesem Spiel war die Mannschaft aus Wuppertal, bei denen wir in der Hinrunde eine nur mäßige Leistung abgeliefert hatten und daher dort deutlich verloren hatten.

Da Gideon nach wie vor nicht zur Verfügung stand und auch bis zum Ende der Ligenspielsaison nicht mehr stehen wird, stellten wir wieder Werner Hengst und – da es ihm wieder etwas besser ging – Matthias Bartling auf die Bahnen. Wuppertal stellte Thomas Lach und René Bollmann in den ersten Block. Und trotz der oben erwähnten Vorbereitung begann das Spiel für uns genauso schlecht wie das letzte Heimspiel, nur dass die Gegner dieses Mal stärker aus den Startblöcken kamen. Werner schloss die erste Bahn nach gutem Vollespiel nur mit 177 Holz ab, Matthias blieb sogar bei 169 Holz hängen. Thomas hingegen spielte in die Räumgasse einige Blanke und enteilt mit 208 schon ziemlich. Gut für uns, dass René bei nur 188 aufhörte, sonst hätte es noch bitterer kommen können. Auf der zweiten Bahn änderte sich nicht viel. Zwar bremste Thomas mit 184 Holz etwas ab, dafür erzielte aber René 209 Holz, sodass beide Gästespieler bei über 390 Holz lagen. Matthias konnte sich auf 195 Holz steigern, wohingegen Werner mit 175 Holz noch weiter nachließ. Somit betrug der Rückstand nach zwei Bahnen schon 73 Holz. Wo sollte das enden? Thomas konnte das Niveau noch etwas steigern, spielte die beiden Schlussbahnen jeweils über 200 und gewann am Ende den Block mit 805/9 deutlich. Den zweiten Platz im Block belegte René, der zwar jeweils nur um die 190 spielte, aber mit seinen 778/6 unsere beiden Akteure noch sicher im Griff hatte. Matthias und Werner spielten die zweite Halbzeit zwar stärker auf, konnten mit ihren Ergebnissen von 751/3 (Matze) und 742/2 (Werner) bei weitem nicht mehr zu den Gästespielern aufschließen. Somit 4 Wertungen weg und 90 Holz im Rückstand. Von unseren Zahlen her ein Déjà-Vu zum letzten Spiel.

Unser Mittelblock mit Christian Grabies und Stephan Rüsenberg sollte den Spielverlauf gegen Patrick Röhle und Michael Bender umkehren. Auf der ersten Bahn schien dieses auch zu gelingen. Stephan, der sich seit Wochen in guter Form präsentiert, setzte sich gleich mit 220 an die Blockspitze. Auch Grabbi mit 190 einigermaßen im Soll. Aufgrund der Zahlen von Patrick (193) und Michael (186) holten wir gleich 31 Holz auf. Stephan ließ auf der zweiten Bahn 209 Holz folgen und spielte auch die nächsten beiden Bahnen fehlerfrei, sodass er am Ende den Block mit 835/12 gewann, was am Ende auch das Tagesbestergebnis bedeutete. Grabbi hingegen konnte sich nach der ersten Bahn wider Erwarten nicht steigern, spielte die weiteren Bahnen knapp unter 190 und lief am Ende bei schwachen 754/4 aus. Patrick und Michael hingegen konnten sich steigern, sodass Patrick trotz einiger Würfe, mit denen er richtig haderte, auf 813/10 kam und Michael auf 776/5. Somit kamen für die Gäste 6 weitere Wertungen hinzu, sodass sie schon deren zwölf aufwiesen. Viel entscheidender war aber, dass wir kein Holz von unserem Rückstand hatten aufholen können. Wir lagen immer noch 90 Holz hinten. Genauso frappierend war, dass zu diesem Zeitpunkt Stephan 81 Holz mehr erzielt hatte als der Zweitbeste der Mannschaft.

Der dritte Block stand nun vor dem aussichtslosen Unterfangen, den Rückstand noch in eine Führung umzuwandeln. Dieses sollten für uns Bodo Schwanke und Markus Bonet bewerkstelligen. Wuppertal hatte aber noch ihren fleißigsten Punktesammler, Tobias Stolzke,

und Marcel Röhle in der Hinterhand. Und auch hier startete der Block für uns sehr schleppend. Zwar konnte Markus auf der ersten Bahn über 200 erzielen, Bodo blieb jedoch bei 181 Holz hängen. Da vor allem Marcel mit 210 auf seiner ersten Bahn ein Glanzlicht setzte und Tobias auf 194 kam, wuchs der Rückstand weiter an. Die 210 von Marcel waren es am Ende auch, die uns sofort den Zahn gezogen hatten. Nach diesem Topergebnis ließ er nur noch Ergebnisse von knapp über 170 folgen, sodass er sich am Ende mit 733/1 ganz hinten in der Tageswertung wiederfand. Tobias hingegen schmeckten unsere beiden Mittelbahnen sehr gut, sodass er nach 3 Bahnen auf die Zahl von 633 Holz kam und auf dem Weg war, sich den 12er zu sichern. Auf der letzten Bahn lief es dann nicht mehr ganz so gut, sodass er am Ende auf 817/11 kam. Das reichte aber auch, um den Auswärtssieg für die Wuppertaler abzusichern. Markus und vor allem Bodo, der in der zweiten Halbzeit auf 426 Holz kam, versuchten Alles, um doch noch etwas Zählbares herauszuholen. Ihre Zahlen von 804/8 (Bodo) und 802/7 (Markus) reichten dann aber doch nicht mehr, um das Spiel noch zu drehen. Immerhin hatten die beiden den Rückstand aber auf 34 Holz verkürzt.

Endergebnis: 4.688 : 4.722 0 : 3/36 : 42

Fazit: Gut, dass die Saison praktisch vorbei ist, da wir uns in den letzten Spielen in vielen Teilen nicht mehr NRW-Liga-tauglich präsentieren. Zu groß sind die mannschaftsinternen Unterschiede. Es liegt jetzt an uns, am kommenden Wochenende bei dem vorgezogenen Spiel in Heiligenhaus nochmals ein anderes Gesicht zu zeigen. Es war dieses Jahr wirklich von Vorteil, so früh gesichert zu sein, da wir andernfalls noch ernsthaft hätten in Schwierigkeiten kommen können. Vielleicht gelingt es uns ja auch noch, bei den nach der Ligenspielsaison noch anstehenden Meisterschaften wieder besser aufzuspielen.